

IV. Der zweite Befreiungskrieg (1815).

Vorbereitung.

Mit welchem Kriege haben wir uns in den letzten Stunden beschäftigt? Wann ist dieser Krieg gewesen? In wieviel Abschnitte haben wir den ersten Befreiungskrieg bei der Behandlung geteilt? In welche? Welcher Friede beendigte den ersten Befreiungskrieg? Wann wurde er geschlossen? Dieser Friede war nur von kurzer Dauer. Schon im nächsten Jahre mußte wieder zum Schwerte gegriffen werden, um die soeben errungene Freiheit zu verteidigen. Dieser neue Krieg ist unter dem Namen „zweiter Freiheitskrieg“ bekannt.

Ziel.

Mit dem zweiten Freiheitskriege wollen wir uns heute beschäftigen.

Darbietung

des Stoffes durch Vorerzählen des Lehrers.

a) Die Veranlassung des Krieges. Bald nach Beendigung des ersten Befreiungskrieges versammelten sich die verbündeten Fürsten in Wien, um den Länderbesitz der einzelnen Staaten festzustellen. Diese Versammlung heißt „Wiener Kongreß“. Sie hatte eine schwere Aufgabe zu lösen. Durch Reid und Eigennuß wurden die Unterhandlungen noch erschwert. Preußen, das die größten Opfer im Befreiungskriege gebracht hatte, sollte am wenigsten entschädigt werden. Es kam zu Streitigkeiten, und es schien, als wenn unter den Verbündeten selbst ein Krieg ausbrechen sollte. Davon hörte Napoleon auf der Insel Elba. Da die Franzosen mit der Regierung ihres neuen Königs unzufrieden waren, so meinte Napoleon, jetzt sei der Zeitpunkt gekommen, wo er wieder Kaiser von Frankreich werden könnte. Er verließ Elba heimlich und landete in Frankreich. Überall wurde er mit Jubel aufgenommen. Die gegen ihn ausgesandten Truppen gingen mit dem Rufe: „Es lebe der Kaiser!“ zu ihm über. Am 20. März 1815 zog er triumphierend als Kaiser in Paris ein, welches König Ludwig XVIII. eiligst verlassen hatte. Die Nachricht von der Rückkehr Napoleons brachte eine große Wirkung auf dem Wiener Kongreß hervor. Die drohende Gefahr ließ schnell allen Hader vergessen, und nun führten auch die Verhandlungen bald zum Ziel. Preußen erhielt die durch